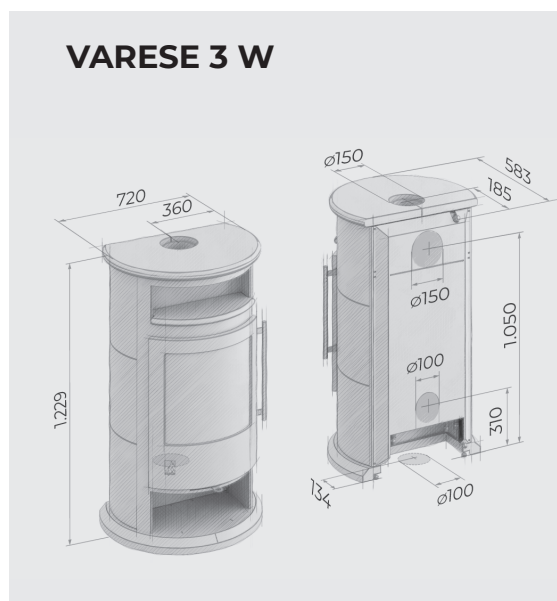


VARESE 3 W

TECHNISCHE INFORMATIONEN



Maßangaben in mm



BEDIENUNGSANLEITUNG

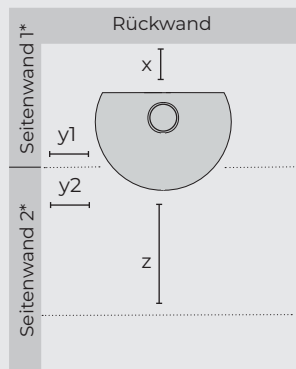
Bitte beachten Sie die Hinweise und Vorgaben der Allgemeinen Bedienungsanleitung.

Für den Kaminofen und auch das Verbindungsstück (Rauchrohr) müssen bestimmte Sicherheitsabstände zu brennbaren oder wärmeempfindlichen Materialien eingehalten werden. **Die notwendigen Sicherheitsabstände für Ihren Kaminofen entnehmen Sie bitte folgender Abbildung:**

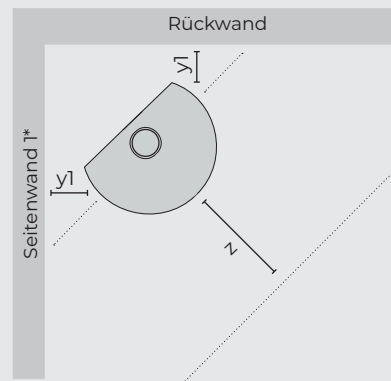
ABSTÄNDE ZU BRENNBAREM MATERIAL

Aufstellung:	Wand	Ecke
Hinten (x):	min. 170	-
Seitlich (y1) ohne Einfluss der Strahlung:	min. 250	min. 170
Seitlich (y2) mit Einfluss der Strahlung:	min. 550	min. 70
Vorne (z):	min. 1.100	min. 1.100

WANDAUFSTELLUNG



ECKAUFSTELLUNG



*Seitenwand 1: Ohne Einfluss der Strahlung
*Seitenwand 2: Mit Einfluss der Strahlung

Auch bei nicht brennbaren Materialien empfehlen wir einen Wandabstand von mindestens 50 mm einzuhalten.

Maßangaben in mm



Die notwendigen Sicherheitsabstände für Ihr Verbindungsstück (Rauchrohr) entnehmen Sie bitte den Sicherheitsangaben des Rauchrohrherstellers.

ZUGELASSENE BRENNSTOFFE

✓ Trockenes, naturbelassenes und zwingend gespaltenes Scheitholz mit einer Restfeuchte von max. 19 %. Empfohlene Länge bis 20 cm.

✓ Hartholzbriketts (gemäß EN ISO 17225-3 A1)

Brennstoffe	Bevorzugte Brennstoffe	Sonstige geeignete Brennstoffe	n _s [x%]* (7,9/10,5 kW)	Emissionen bei Nennwärmeleistung (7,9 + 10,5 kW)			
				PM	OGC [x] mg/Nm ³ (13 % O ₂)	CO	NO _x
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 19 %	ja	nein	72/71,8	≤ 40 mg/m ³	≤ 120 mg/m ³	≤ 1.250 mg/m ³	≤ 200 mg/m ³
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 % (gemäß EN ISO 17225-3 A1)	nein	ja	72/71,8	≤ 40 mg/m ³	≤ 120 mg/m ³	≤ 1.250 mg/m ³	≤ 200 mg/m ³
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein					
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein					
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein					
Steinkohlenkoks	nein	nein					
Schwelkoks	nein	nein					
Bituminöse Kohle	nein	nein					
Braunkohlebriketts	nein	nein					
Torfbriketts	nein	nein					
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein					
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein					
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein					
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein					

* Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad

EIGENSCHAFTEN BEIM AUSSCHLIESSLICHEN BETRIEB MIT DEM BEVORZUGTEN BRENNSTOFF

Wärmeleistung		
Nennwärmeleistung kW	7,9	10,5
Mindestwärmeleistung kW	N.A.	N.A.
Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)		
Therm. Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung %	> 75	> 75
Therm. Wirkungsgrad bei Teillastleistung %	N.A.	N.A.
Hilfsstromverbrauch		
Bei Nennwärmeleistung kW	N.A.	N.A.
Bei Teillastleistung kW	N.A.	N.A.
Im Bereitschaftszustand kW	N.A.	N.A.
Art der Wärmeleistung/ Raumtemperaturkontrolle		
Einstufige Wärmeleistung / keine Raumtemperaturkontrolle	✓	✓
Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	-	-
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	-	-
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	-	-
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	-	-
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	-	-
Sonstige Regelungsoptionen		
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenz- erkennung	-	-
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	-	-
Mit Fernbedienungsoption	-	-
Besondere Vorkehrungen		

Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau,
Installation oder Wartung

Die Brandschutz - und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden! Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Prüfungen / Zulassungen	7,9 kW	10,5 kW
EN 13240:2005-10	✓	✓
BImSchV 2. Stufe	✓	✓
Ökodesign (EU) 2015/1185	✓	✓
DIBt-Zulassung	-	-
Prüfberichte	DBI F 23/04/1024	DBI F 23/04/1024
Prüflabor	DBI-Gastechnologisches Institut gGmbH	DBI-Gastechnologisches Institut gGmbH
Energieeffizienzklasse	A+	A+
Wirkungsgrad %	> 75	> 75
Energieeffizienzindex (EEI)	≥ 107,0	≥ 107,0
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad (η _s) %	72	71,8
Wertetripel/Brennstoffe	7,9 kW	10,5 kW
Nennraumwärmeleistung kW	7,9	10,5
Raumwärmeleistung kW	3,5	5,2
Wasserwärmeleistung kW	4,4	5,3
Wärmeleistungsbereich	-	-
Abgasmassenstrom g/s	8,42	9,30
Mittlere Abgasstutzentemperatur °C	246	284
Indirekte Wärmeleistung	4,4	5,3
Mindestförderdruck Pa	12	12
Verbrennungsluftbedarf m³/h	22,27	25,85
Zugelassene Brennstoffe	Holz, Hartholzbriketts	Holz, Hartholzbriketts
Max. Brennstoffmenge kg	1,90	2,51
Maße/Gewicht		
Feuerraum Höhe Breite Tiefe (mm)	353 412 360	
Gewicht in kg, ca.	Stein 319 Beton 256	
Technische Ausstattung		
Primär- und Sekundärluft	✓ (Einhandregelung)	
Anschluss Wechselstutzen Ø 150 mm	↑→	
Außenluft/Frischlufte Ø 100 mm	→↓	
Mehrfachbelegung	RLA (in Prüfung) RLU (in Prüfung)	
Technische Ausstattung des Wasserteils		
Wasserwärmetauscher ca.	25 Liter (25.000 cm³)	
Zugelassener Gesamtüberdruck bar	3,0	
Vor- und Rücklaufanschluss	3/4"	
Sicherheitsvor- und rücklauf	1/2"	
Therm. Ablaufsicherung (TAS), zus. Fühleranschluss-hülse, integr. Entlüfter	ja	

Unterzeichnet im Namen des Herstellers

Hinweis: Wir empfehlen einen Pufferspeicher > = 500 l



Till Klask, Geschäftsführer
Brilon, 05.09.2024

Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten. Stand 09/2024

ANBINDUNG AN DAS HEIZSYSTEM

Ein wasserführender Kaminofen ist ein modernes, technisch komplexes Gerät. Die Montage und der Anschluss an den Schornstein sowie die Anbindung an das zentrale Heizungssystem erfordern die Einhaltung spezieller Fachregeln und Sicherheitsvorschriften. Nur so ist ein einwandfreier und vor allem sicherer Betrieb gewährleistet.

! Voraussetzung für die Gewährung der Garantie ist die Montage des Kaminofens durch einen entsprechenden Fachbetrieb. Bei Nicht-Einhaltung der vorgegebenen Fachregeln und Sicherheitsvorschriften, Nicht-Beachtung der allgemeinen Bedienungsanleitung, bei Montagefehlern sowie bei einer unsachgemäßen Anbindung an das Heizungssystem übernimmt DROOFF Kaminöfen für daraus resultierende Folgeschäden keine Haftung. Verrohrung und die Anbindung sollte bei Inbetriebnahme einmal jährlich auf Dichtigkeit geprüft werden.

! FOLGENDE BAUTEILE SIND NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN, MÜSSEN ABER ZWINGEND VON EINEM FACHMANN INSTALLIERT WERDEN:
Kesselsicherheitsgruppe / Sicherheitsventil (KSG / SV) | Rücklaufteperaturanhebung (RTA) | Temperaturdifferenzregelung (TDR) | Membranausdehnungsgefäß (MAG)

DIE ANSCHLÜSSE

Abbildung: Verrohrung Kaminofen VARESE 3 W

